

Zwischenruf Wirtschaft (Dezember)

Inflation zieht wieder an

Der Inflationsindex IPCA (Índice de Preços aos Consumidor Amplo) lag im Vorjahr noch bei 4,31%. In diesem Jahr wird eine Inflationsrate von etwa 5,7% erwartet. Besonders in den vergangenen Monaten nahm die Inflation dabei zu.

Der IPCA stieg im November 2010 um 0,86% gegenüber dem Vormonat. Dies ist die höchste Steigerung für diesen Einzelmonat seit acht Jahren. Im September und Oktober 2010 wurden Zuwachsraten von 0,31% bzw. 0,62% verzeichnet.

Die hohe Steigerung im November 2010 ist besonders auf Nahrungsmittel zurückzuführen. Diese legten um 2,11% gegenüber dem Vormonat zu. Fleisch verteuerte sich allein im November 2010 um über 6% gegenüber Oktober 2010. Seit Jahresanfang legten die Fleischpreise deutlich um 20,4% zu. Schwarze Bohnen verteuerten sich im November 2010 zweistellig um 10,8%. Seit Anfang 2010 erhöhten sich die Verkaufspreise um 105% gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Die Preise für Bekleidung nahmen im November 2010 ebenfalls überdurchschnittlich um 1,17% gegenüber dem Vormonat zu.

Fábio Romão von LCA Consultores betonte gegenüber *Valor Econômico*, dass sich der IPCA seit Anfang des Jahres bereits um über 5% erhöhte. Nahrungsmittel trugen dabei mit knapp 40% zum Anstieg der Inflation bei.

Sérgio Vale, Chefökonom des Consultingunternehmens MB Associados, hat inzwischen die Prognose für den IPCA in diesem Jahr von 5,4% auf 5,8% erhöht. Für 2011 wurde die Inflationserwartung von 5,2% auf 5,3% nach oben korrigiert.

Nach der wöchentlich von der Zentralbank durchgeführten Konjunkturumfrage gehen Marktbeobachter für 2011 von 5,2% aus.

Die von der Regierung festgelegte Zielmarke des IPCA liegt bei 4,5% mit einer Toleranz von +/-2,0%.

(Quelle: AHK São Paulo, Germany Trade & Invest)